

Luftfahrtgipfel am 6. November

„Die Rettung der Flughäfen und Airlines greift zu kurz!“

Düsseldorf/Berlin, den 05. November 2020 – Der Arbeitgeberverband der Bodenabfertigungsdienstleister im Luftverkehr (ABL) macht sich im Vorfeld des morgigen Luftfahrtgipfels für eine stärkere Berücksichtigung der privaten Bodenverkehrsdienstleister stark. „Es ist richtig und wichtig, dass der Bund Unternehmen der Luftfahrtindustrie in diesen schweren Zeiten unterstützt. Doch die privaten Bodenverkehrsdienstleister dürfen hierbei nicht übergangen werden“, fordert ABL Vorsitzender Thomas Richter.

Die bisher diskutierten Maßnahmen gehen nach Ansicht des ABL Vorsitzenden nicht weit genug: „Genau wie bei den Flughäfen fallen auch bei den privaten Bodenverkehrsdienstleistern Vorhaltekosten für spezifisches Equipment, Mieten und Versicherungen an. Diese Betriebsmittel müssen von den Unternehmen bereitgehalten werden, um bei steigendem Flugbetrieb jederzeit arbeitsfähig sein zu können. Deshalb ist hierzu eine finanzielle Unterstützung notwendig, wie sie auch für Flughäfen und Airlines vorgesehen ist.“

Richter fordert ein „vergleichbares Unterstützungspaket“ für die Bodenverkehrsdienstleister, um eine funktionierende Infrastruktur an Flughäfen sicherstellen zu können. Andernfalls drohe eine Verzerrung der Wettbewerbssituation an deutschen Flughäfen und eine Benachteiligung der privaten Dienstleister, die rund 10.000 Mitarbeiter in ganz Deutschland beschäftigen.

Bodenabfertigungsdienste sind alle Dienstleistungen rund um Passagiere und Fluggerät, wie Check-In, Bordkartenkontrolle, die Beförderung von Passagieren und Crews, das Be- und Entladen der Flugzeuge mit Gepäck, Fracht und Post, das Betanken, das Enteisen, die Einweisung von Flugzeugen sowie Mobilitätshilfen für Passagiere mit eingeschränkter Mobilität. Bundesweit sind ca. 30.000 Arbeitnehmer in dieser Branche beschäftigt.

Über den ABL

Der *Arbeitgeberverband der Bodenabfertigungsdienstleister im Luftverkehr (ABL) e.V.* wurde im April 2018 von den privaten Unternehmen Acciona, AHS, Aviapartner, Losch, Swissport Losch und WISAG gegründet. Die Gründungsmitglieder decken die gesamte Bandbreite der Dienstleistungen im Bodenverkehr ab und beschäftigen insgesamt rund 10.000 Mitarbeiter. Der ABL ist aus der Motivation heraus entstanden, einen engagierten und verlässlichen Verhandlungspartner für die Gewerkschaften zu etablieren, der sich für sichere Arbeitsplätze in der Bodenabfertigung einsetzt. Primäres Ziel der Verbandsarbeit ist die Einführung eines allgemeinverbindlichen Branchentarifvertrages zur nachhaltigen Gewährleistung fairer Löhne und Wettbewerbsbedingungen.

Pressekontakt

Arbeitgeberverband der Bodenabfertigungsdienstleister im Luftverkehr (ABL) e.V.
Pressestelle
Mobil: +49 171 8184364
E-Mail: presse@abl-aviation.de
Website: www.abl-aviation.de